



Merkblatt Datenschutz

(Stand 06/2020)

§1

Bedeutung dieser Erklärung

(1) Der Leasinggeber (nachfolgend: LG) als Verantwortlicher für den Datenschutz benötigt personenbezogene Daten des Leasingnehmers / Mietkäufers / Bürgen (nachfolgend: LN) insbesondere zur Überprüfung seiner Leistungspflicht, zur Beratung und Information des LN sowie allgemein zur Antrags-, Vertrags- und Leistungsabwicklung.

(2) Grundsätzlich verwendet der LG personenbezogene Daten des LN nur innerhalb seines Unternehmens sowie innerhalb der Unternehmensgruppe gemäß §5. Wenn und soweit der LG Dritte im Rahmen der Erfüllung von Verträgen einschaltet (etwa Logistik-Dienstleister), erhalten diese Dritten personenbezogene Daten nur in dem Umfang, in welchem die Übermittlung für die entsprechende Leistung erforderlich ist. Für den Fall, dass der LG bestimmte Teile der Datenverarbeitung auslagert („Auftragsverarbeitung“), verpflichtet der LG den jeweiligen Auftragsverarbeiter vertraglich dazu, personenbezogene Daten nur im Einklang mit den Anforderungen der Datenschutzgesetze zu verwenden und den Schutz der Rechte der betroffenen Person zu gewährleisten. Eine Weitergabe personenbezogener Daten in Drittstaaten (außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums) findet nicht statt.

§2

Information über die Erhebung allgemeiner personenbezogener Daten

(1) Der LG erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des LN. Dies sind zum einen allgemeine Angaben des LN im Antrag auf Abschluss eines Leasing-/Mietkaufvertrags, wie z. B. Name, Anschrift, Telefonnummer (Kontaktdaten). Weiter werden vertragstechnische Daten wie Kundennummer, Vertragsnummer, Leasing-/Mietkaufobjekt, Mitschuldner oder Bürgen, Kontodaten, Raten, Kaufpreis des Leasing-/Mietkaufobjekts, Laufzeit des Vertrags, Beginn der Ratenzahlung, vorzeitige Vertragsablösung, fristlose Kündigung, Klageerhebung, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Kündigung des Leasing-/Mietkaufvertrages, beantragter Mahnbescheid bei unbestrittener Forderung sowie Zwangsvollstreckungsmaßnahmen oder vergleichbare Daten gespeichert (Vertragsdaten).

(2) Diese Datenverarbeitung ist zwingend notwendig zur Erfüllung des zwischen LG und LN bestehenden oder abzuschließenden Leasingvertrags. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DSGVO.

§3

Information über die Datenverarbeitung zur Refinanzierung

(1) Der LG refinanziert sein Leasing-/Mietkaufgeschäft bei anderen Instituten. Die Refinanzierung dient der Beschaffung der zur Durchführung des Leasing-/Mietkaufvertrages erforderlichen Geldmittel und liegt damit auch im Interesse des LN. Der LG übermittelt personenbezogene Daten des LN im erforderlichen Umfang an das Refinanzierungsinstitut. Zur Beurteilung der Bonität und wirtschaftlichen Führung des Refinanzierungsportfolios ist unter Umständen die Übermittlung von Daten erforderlich, die negative Beurteilungen des LN betreffen (z. B. Mahnungen, fristlose Kündigungen, Klagen).

(2) Die personenbezogenen Daten werden dabei auf Rechtsgrundlage des berechtigten Interesses des LG gemäß Art. 6 Abs. 1 S.1 f) DSGVO verarbeitet.

§4

Information über die Nutzung von Informationen anderer Unternehmen

(1) Der LG nutzt Informationen von Auskunfteien. Die an den LG übermittelten Angaben beziehen sich konkret auf das Zahlungsverhalten des LN in dessen Vergangenheit. Zur Einschätzung des Risikos von künftigen Zahlungsausfällen erstellt die Auskunftei für den LG eine Prognose zur Einschätzung der zukünftigen Zahlungsfähigkeit des LN. Dazu wird von dem Unternehmen auf der Grundlage bewährter mathematisch-statistischer Analyseverfahren und unter Einbeziehung von Erfahrungswerten über vergleichbare Verbrauchergruppen ein einzelner Scorewert gebildet, welcher dem LG eine Einschätzung hinsichtlich des zukünftigen Zahlungsverhaltens des LN ermöglicht. Die Scorewert-Ermittlung erfolgt über Berechnungen von Durchschnittsgrößen und Wahrscheinlichkeitswerten für Vergleichsgruppen, die ähnliche Merkmale aufweisen wie der LN, wobei die zugrunde liegenden Informationen aus Auswertungen von Statistiken und Marktforschungen entnommen werden.

(2) Zweck der Nutzung der genannten Informationen ist es, bei Vertragsabschluss oder Vertragsänderungen die Zahlungsfähigkeit des LN zu überprüfen, um zu entscheiden, ob und zu welchen Konditionen ein Vertrag abgeschlossen bzw. geändert wird, bei Zahlungsstörungen besser entscheiden zu können, welche Maßnahmen zweckmäßigerweise eingeleitet werden sollen und im Leistungsfall die Leistungspflicht zu prüfen („Scoring“). Ziel ist es, Kosten für die Gemeinschaft der Kunden des LG zu vermeiden, die bei Zahlungsunfähigkeit und Zahlungsausfällen einzelner Vertragspartner entstehen.

(3) Um einen Scorewert zur Person des LN zu erstellen, ist es erforderlich, den Namen, die Anschrift und gegebenenfalls das Geburtsdatum an die Auskunftei weiterzugeben.

(4) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten ist das berechtigtere Interesse des LG gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO am Erhalt einer Auskunft zur Vermeidung von Zahlungsausfällen.

§5

Hinweise zur Datenverarbeitung innerhalb der Raiffeisen-Gruppe

(1) Der LG ist zusammen mit anderen selbstständigen Unternehmen im Konzern der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, Linz, Österreich, (kurz: RLB OÖ-Gruppe) zusammengeschlossen. Zur Steigerung der Effizienz werden dabei einzelne Bereiche zentralisiert, wie z. B. die Buchhaltung, das Forderungsmanagement oder die Datenverarbeitung. Der LG erhebt, nutzt und verarbeitet daher Daten des LN (z. B. Name, Anschrift, Telefonnummer, Kundennummer, Vertragsnummer) mit anderen ausgewählten Gesellschaften der RLB OÖ-Gruppe, um die Anliegen des LN im Rahmen der Angebotserstellung bzw. Antragsbearbeitung sowie der Vertrags- und Leistungsabwicklung schnell, effektiv und kostengünstig bearbeiten zu können (z. B. richtige Zuordnung von Post oder Zahlungen).

(2) Derzeit arbeiten insbesondere folgende ausgewählte Gesellschaften der RLB OÖ-Gruppe zusammen:

- Raiffeisen-IMPULS Fuhrparkmanagement GmbH & Co. KG, 85591 Vaterstetten, Deutschland,
- Raiffeisen-IMPULS Finance & Lease GmbH, 94036 Passau, Deutschland,
- Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, 4020 Linz, Österreich,
- Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Süddeutschland, 80333 München, Deutschland,
- Raiffeisen Unternehmensservice GmbH, 4020 Linz, Österreich,
- Raiffeisen-IMPULS-Leasing Gesellschaft m.b.H., 4020 Linz, Österreich,
- Raiffeisen Software GmbH, 4020 Linz, Österreich.

(3) Vorgenannte Datenübermittlung erfolgt auf der Rechtsgrundlage des berechtigten Interesses des LG gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO an einer effizienten Datennutzung im Konzern.

§6

Datenverarbeitung zu Marketingzwecken

Der LG sowie andere in §5 genannte Gesellschaften verarbeiten personenbezogene Daten des LN zum Zweck der Direktwerbung für die von ihnen angebotenen Dienstleistungen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu Marketingzwecken ist das berechtigtere Interesse des LG an Direktwerbung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) in Verbindung mit Erwägungsgrund 47 S. 7 DSGVO.

§7

Speicherdauer

Sofern nicht spezifisch angegeben, speichert der LG personenbezogene Daten des LN nur so lange, wie dies zur Erfüllung der verfolgten Zwecke notwendig ist.

In einigen Fällen sieht der Gesetzgeber die Aufbewahrung von personenbezogenen Daten vor, etwa im Steuer- oder Handelsrecht. In diesen Fällen werden die Daten vom LG lediglich für diese gesetzlichen Zwecke weiter gespeichert, aber nicht anderweitig verarbeitet und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 c) DSGVO.

§8

Datensicherheit

Zur bestmöglichen Sicherung der personenbezogenen Daten des LN unterhält der LG technische und organisatorische Sicherungsmaßnahmen entsprechend Art. 32 DSGVO, die er regelmäßig dem aktuellen Stand der Technik anpasst.

§9

Rechte des LN

(1) Der LN hat das Recht auf eine unentgeltliche und übersichtliche Auskunft über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten. Insbesondere besteht ein Auskunftsrecht hinsichtlich folgender Informationen:

- Die Verarbeitungszwecke;
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- falls möglich, die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der den LN betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- wenn die personenbezogenen Daten nicht beim LN erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;



Merkblatt Datenschutz

(Stand 06/2020)

- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für den LN.
- (2) Der LN hat das Recht, vom LG die Berichtigung und Vervollständigung ihn betreffender personenbezogener Daten zu verlangen.
- (3) Der LN hat das Recht, vom LN zu verlangen, dass ihn betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, insbesondere, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:
 - Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
 - Der LN widerruft seine Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
 - Der LN legt gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder der LN legt gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
 - Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
 - Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der LG unterliegt.
 - Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.
 - Hat der LG die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gemäß Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um die für die Datenverarbeitung Verantwortlichen, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass der LN von diesen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.

Einer Löschung kann trotz Vorliegens eines der oben aufgeführten Löschungsgründe ein berechtigtes Interesse des LG an der Weiternutzung der Daten nach Art. 17 Abs. 3 DSGVO entgegenstehen. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn die fortdauernde Verarbeitung oder Speicherung zur Erfüllung einer gesetzlichen Aufbewahrungspflicht erforderlich ist und insofern eine gesetzliche Verpflichtung gemäß Art. 17 Abs. 3 b) DSGVO besteht, die Daten nicht zu löschen.

- (4) Der LN hat das Recht, vom LG die Einschränkung der Verarbeitung insbesondere in folgenden Gründen zu verlangen:
 - die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird vom LN bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem LG ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen,
 - die Verarbeitung ist unrechtmäßig und der LN lehnt die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangt stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten;
 - der LG benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger; der LN benötigt die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder
 - der LN legt Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO ein, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des LG gegenüber denen des LN überwiegen.
- (5) Der LN hat das Recht, ihn betreffende personenbezogene Daten, die er dem LG bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und er hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den LG übermitteln, sofern
 - die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DSGVO beruht und
 - die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Absatz 1 hat der LN das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt vom LG einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

- (6) Der LN hat das Recht, auch einer rechtmäßigen Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten durch den LG zu widersprechen, wenn sich dies aus der besonderen Situation des LN begründet und die Interessen des LG an der Verarbeitung nicht überwiegen. In diesem Fall verarbeitet der LG die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des LN überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

- (7) Der LN hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihm gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder ihn in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Eine automatisierte Entscheidungsfindung auf der Grundlage der erhobenen personenbezogenen Daten findet nicht statt.

- (8) Der LN hat das Recht, eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

Um diese Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an:
datenschutz@ril.de.

- (9) Der LN hat das Recht, sich jederzeit bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten durch den LG zu beschweren.

§10

Datenschutzbeauftragter

Der LG hat einen Datenschutzbeauftragten gemäß Art. 37 DSGVO benannt.

Unter nachfolgender Adresse kann der LN mit dem LG Kontakt aufnehmen:

Raiffeisen-IMPULS Finance & Lease GmbH
Abteilung IT
Dr.-Emil-Brichta-Straße 9
94036 Passau

Telefon: 0049 851 93183 0
E-Mail: datenschutz@ril.de.